

SPIRITUALITÄT

Fasten und Feiern. Die Taufe - das österliche Sakrament.

MISSION

Ecuador - Wo das Wasser anders fließt.

PFARRGEMEINDERATSWAHL

Alle KandidatInnen für die Wahl am 19.3. stellen sich vor.

MITTEILUNGEN DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE GÄNSERNDORF | 1/2017

begegnung



AUFBRUCH INS LEBEN

Das aufgebrochene Grab kündigt einen gewaltigen Aufbruch an, der die Erde neu macht. Das Leben ist stärker als der Tod. Die zentrale Botschaft von Ostern.



IMPULS

GEDANKEN VOM SCHERBENHERRGOTT

Ostern – Aufbruch ins Leben

Inhalt dieser Ausgabe

- Seite 2** Aufbruch ins Leben
Gedanken vom Scherbenherrgott
- Seite 3** Fasten und feiern
Taufe, das österliche Sakrament
- Seite 4** Frauen für eine gerechte Welt
Aktion Familienfasttag
- Seite 5** Über den Tellerrand hinaus
Fasten in den Religionen
- Seite 6** Wo das Wasser anders fließt
Leben und Projekte in Ecuador
- Seite 8** Rückblick
Sternsingen, PGR-Klausur
- Seite 9** Kurz und bündig
- Seite 10** Pfarrgemeinderatswahl
Wahlkundmachung, Vorstellung der KandidatInnen
- Seite 13** Aus der Nachbarschaft
Deutsch-Wagram, Strasshof
- Seite 14** Termine
bis September 2017
- Seite 15** Angebote in der Fastenzeit
Kreuzwege, Meditation, Konzert
- Seite 16** Zu guter Letzt
Das Wichtigste im Überblick

IMPRESSUM

Medieninhaber: röm.-kath. Pfarre Gänserndorf
 Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
 Herausgeber: Provisor Helmut Klauninger, BA
 Alle: 2230 Gänserndorf, Protteser Straße 4,
www.pfarre-gaenserndorf.at,
 Tel: +43 2282 2536, DVR: 0029874(12249)
 Herstellung: druck.at, 2544 Leobersdorf
 Auflage: 6.000 Stück
 Verteilung durch PROSPECT Werbe GmbH.
 Titelbild: Grabstein in Guayaquil/Ecuador, 2004
 © Helmut Klauninger

Ich starrte nur auf die aufgebrochene Tür!“, vertraut mir ein Mitbewohner unserer Stadtgemeinde an. Jemand ist in sein Haus eingebrochen.

Wenn wir sehen: Da ist etwas Verschlussenes gewaltsam geöffnet worden, dann denken wir sofort entsetzt an ein Unrecht, an Verbrechen, Einbruch und Diebstahl. Da hat sich jemand Zutritt zu dem verschafft, was mir gehört, zu etwas, das mir kostbar ist!

Es ist ein Sonntag, als drei Frauen eine ähnliche Entdeckung machen: In der morgendlichen Dunkelheit kommen sie zum Grab eines Menschen, der ihnen viel bedeutet hat. Sie müssen erkennen: Das Grab ist aufgebrochen. Grabraub? Störung der Totenruhe?

Nun scheint er ihnen ganz und gar genommen, dieser Jesus von Nazareth, auf den sie ihre Hoffnung gesetzt hatten und der hier nach seinem gewaltsamen Tod begraben lag.

An jenem Ostersonntag kam der Stein ins Rollen, der Grabstein Jesu, und wie sich herausstellt: nicht in verbrecherischer Absicht, nicht gewaltsam von Menschenhand.

Das aufgebrochene Grab kündigt einen gewaltigen Aufbruch an, der die Erde neu macht.

Drei Frauen sind die ersten, die mit diesem neuen Datum konfrontiert werden: Da hat nicht etwa ein Mensch mitgenommen, was ihm nicht gehört! Im Gegenteil! Da ist uns einer ganz neu geschenkt worden, damit das Grab nicht Endstation unseres Lebens ist.

Er ist aus dem Tod aufgebrochen und nimmt uns für immer mit ins Leben, wenn wir ihm vertrauen.

Das Titelbild stellt uns diese Wahrheit vor Augen: Das blühende Leben bricht das Grab auf. Das Leben ist stärker als der Tod.

Feiern Sie mit mir diesen Aufbruch ins Leben!

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer: Helmut Klauninger, BA
 +43 664 8868 0525
pfarrer@pfarre-gaenserndorf.at

Diakon: Walter Friedreich
 +43 2282 2536
diakon@pfarre-gaenserndorf.at

PAss: Elisabeth Berthold
 +43 676 491 88 92
pass2@pfarre-gaenserndorf.at

Kanzlei: Gerlinde Temmel
 +43 2282 2536
office@pfarre-gaenserndorf.at
www.pfarre-gaenserndorf.at

Mo, Mi, Fr: 8.30 bis 12.00 Uhr
 Do zusätzlich: 14.00 bis 17.00 Uhr

2230 Gänserndorf, Protteser Straße 4

Emmauskirche: Oed Aigenstraße 9
 Gänserndorf Süd

TAUFE

FASTEN UND FEIERN

Ostern ist das Fest des neuen Lebens, das Fest der Taufe. In der Osternacht wird das Taufwasser geweiht. „Öffne deiner Kirche den Brunnen der Taufe“, betet dabei der Priester.

Wie ist es aber in der Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest?

Von Anbeginn an war die Osternacht der Ort, in der die Taufbewerber in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden.

In dieser Feier empfangen sie alle Sakramente des Christwerdens. Nach der Taufe mit Wasser und der Salbung mit Chrisam (Firmung) empfangen sie auch zum ersten Mal das Brot des Lebens (Kommunion).

Anfangs waren es erwachsene Frauen und Männer, die nach einer langen Vorbereitung die Lebensentscheidung zur Taufe getroffen haben.

Taufe in der Osternacht

Auch heute noch ist die Osternacht der bevorzugte Ort, an dem Erwachsene die Taufe empfangen. Wie früher empfangen sie in dieser Feier auch die Sakramente der Firmung und der Kommunion. Man spricht von den Sakramenten des Christwerdens oder der Initiation.

Der Weg der Vorbereitung dauert für Erwachsene heute mindestens ein Jahr. Er ist in verschiedene Abschnitte gegliedert und heißt „Katechumenat“.

Kindertaufe

Im Laufe der Geschichte, als immer mehr Kinder getauft wurden, verlagerten sich Kommunion und Firmung auf spätere Zeitpunkte im Leben.

Die Vorbereitung auf die Taufe dauert heute nicht mehr - wie in der Urkirche - mehrere Jahre. Was vor der Kindertaufe nicht gut möglich ist, wird bei der Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung besprochen, gleichsam die Taufvorbereitung nachgeholt.

Fastenzeit

Die Fastenzeit soll der Vorbereitung auf das Osterfest dienen. Der Einzelne ist eingeladen, sich in dieser Zeit mit seinem Leben und seinem Glauben



Die Taufe ist das österliche Sakrament. © istockphoto

ben auseinander zu setzen. Seinen Lebensweg mit Gott zu reflektieren.

Auch die gesamte Gemeinschaft der Kirche bereitet sich auf Ostern vor. Um dann in der Osterzeit freudig die Taufe feiern zu können, verzichtet die Kirche darauf, in der Zeit von Aschermittwoch bis zur Osternacht die Taufe zu spenden. In gewisser Weise könnte man sa-

gen, die Gemeinschaft der Kirche „fastet“, indem sie auf die Feier der Taufe verzichtet.

Taufe und Fastenzeit

So halten wir es auch in der Pfarre Gänserndorf. Ab Aschermittwoch ist der Taufbrunnen in der Kirche zugedeckt. Taufe feiern wir dann erst ab Ostern, wenn der „Brunnen der Taufe“ wieder geöffnet ist.



FAMILIENFASTTAG

FRAUEN FÜR EINE GERECHTE WELT

Gegen die steigende Ungleichverteilung will die katholische Frauenbewegung mit unterschiedlichen Projekten ankämpfen.

Die Aktion Familienfasttag der katholischen Frauenbewegung will auf die ungleiche Verteilung der Güter auf der Erde aufmerksam machen, die eine der Hauptursachen für Kriege und bewaffnete Konflikte ist.

Obwohl Frauen in Kriegsgebieten zu den Hauptbetroffenen von Gewalt gehören, sind sie kaum in Friedensverhandlungen eingebunden, obwohl bereits 1915 ein internationaler Frauenfriedenskongress stattfand, dessen Theorien und Grundsätze heute noch Gültigkeit hätten.

Voraussetzung für eine friedvolle Gesellschaft sind neben einem stabilen Rechtsstaat, die Möglichkeit an der Demokratie teilzunehmen, eine aktive Zivilgesellschaft,

gegenseitige Wertschätzung und vor allem soziale Gerechtigkeit und gerechte Güterverteilung.

Modellprojekt in Nepal

In der traditionellen patriarchalen Gesellschaft Nepals gelten Mädchen weniger als Buben. Das zeigt sich insbesondere in den Bereichen Bildung und Gesundheit: Wenn die Mittel nicht reichen, wird Buben der Vorzug gegeben.

Nepal Mahila Bishwasi Sangh (NMBS) mit Sitz in Kathmandu setzt sich seit 1993 für eine Besserstellung der Frauen ein und unterstützt sie in Notsituationen in einem eigenen Krisenzentrum.

In diesem Frauenzentrum bietet NMBS eine kombinierte Hilfe aus

Soforthilfe für Frauen in Krisen und allgemeine Ausbildungs- und Bewusstseinskurse an. Es leistet so einen wichtigen Beitrag zur Rehabilitierung von Frauen in schwierigen Lebenssituationen.

Eine Stärke liegt in der landesweiten Vernetzung und im hohen Engagement der über 200 Mitglieder, die im ganzen Land verstreut leben.

Ziel der Organisation ist es Frauen und deren Kinder so zu stärken, dass sie ein sicheres und friedvolles Leben führen können. Sie bietet Soforthilfe in Krisensituationen in Form von medizinischer, psychologischer und wenn nötig juristischer Betreuung, Alphabetisierungskurse, Bewusstseinstrainings und Fortbildungskurse für Frauen.

FASTENZEIT

ÜBER DEN TELLERRAND GESCHAUT

Fast alle Religionen kennen Regeln rund um das Essen oder auch das Fasten. Christliche Fastenzeiten stehen unter den Aspekten von Verzichten, Innehalten, Teilen. Wie sehen das andere Religionen?

Viele Menschen verzichten in den sechs Wochen vor Ostern bewusst auf bestimmte Genüsse des Lebens. Auch Konsum- oder Autofasten sind zeitgemäße Formen des Fastens geworden. In vielen Religionen wird auch gefastet, ebenso wie im Christentum, meistens als Vorbereitung auf ein großes Fest.

Judentum

Im Judentum wird nie länger als 25 Stunden voll gefastet, da die Gesundheit vorgeht: An den sieben Tagen vor **Pessach** verzichten viele Juden auf gesäuerte Speisen. Der strengste Fasttag ist **Jom Kippur**, der Versöhnungstag.

Islam

Ramadan heißt der neunte Monat im Islamischen Kalender. Der Fastenmonat endet mit dem **Fest des Fastenbrechens**. Gefastet wird von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, dabei wird auf jegliche Nahrung und Getränke (auch Wasser) verzichtet.

Im Ramadan wollen viele Muslime besonders über ihren Glauben nachdenken und Allah näher kommen. Dieses Fasten ist für Muslime ein wichtiges Gebot. Es steht im Koran, heißt **Saum** und gehört zu den „Fünf Säulen des Islam“.



Fast alle Religionen kennen Speise- und Fastengebote. Sie sind ein verbindendes Element. © istockphoto

AKTIONEN

AKTIONEN IN GÄNSERNDORF

Freitag, 7. April Fastensuppenessen

ab 10.00 Uhr am Frischemarkt
(Marktplatz, Bahnstraße 32)
in Kooperation mit dem Weltladen



Mittwoch, 8. März Begegnung mit Projektpartnerinnen, ab 15.00 Uhr Besuch im Weltladen (Bahnstraße 20), anschließend im Frauenforum (Hans-Kudlich-Gasse 11/11). Nähere Informationen bei Brigitte Feigl (0699/120 18 904)

Samstag 18. und Sonntag 19. März Gestaltung der **Messen und Sammlung** für die Aktion Familienfasttag.

Linktipp: www.teilen.at

Östliche Religionen

Im **Buddhismus** gibt es **keine festen Fastenrituale**. Jeder Buddhist ist selbstverantwortlich für das Zusammenspiel von Körper und Geist und geht achtsam mit der Nahrungsaufnahme um.

In Zeiten der Meditation wird besonders darauf geachtet, daher ergeben sich für viele Buddhisten eigene Fastenintervalle zur inneren Reinigung.

Ebenso eigenständig gehen Hindus mit dem Fasten um. Im **Hinduismus** wird gefastet, um für etwas zu büßen oder um einen besonderen Segen zu erbitten.



In Olón an der Pazifikküste gibt es ein Haus für Waisenkinder.

Weihbischof Ivan Minda segnet den Schulneubau.



P. Helmut mit den Schulkindern in der „Unidad educativa Monseñor Francisco Dólera“ in Banife.

ECUADOR

MISSIONAR MIT HERZ

Seit rund 40 Jahren leben und arbeiten Priester der Erzdiözese Wien für die Menschen in Ecuador. Im April wird P. Helmut Nagorziansky, einer der Missionare, bei seinem Heimaturlaub in Österreich auch in Gänserndorf zu Gast sein und von seiner Arbeit erzählen.

Mich hat der Virus der Mission gepackt und nicht mehr losgelassen“, erzählt Helmut Nagorziansky von seinem ersten Besuch in Ecuador Mitte der 1980er Jahre. Mittlerweile ist der 75-jährige mehr als die Hälfte seines priesterlichen Lebens im kleinsten der Andenstaaten tätig.

Das vierte Vikariat

Seit rund 40 Jahren arbeiten Priester und Diakone der Erzdiözese Wien im Süden Ecuadors im Vikariat Daule-Balzar, etwa eine Autostunde nördlich von Guayaquil, der größten Stadt des Landes.

Vikariat nennt man den Teilbereich einer großen Diözese. Die Erzdiözese Wien hat drei Vikariate (Süd, Nord, Stadt). Darum wird Ecuador mit Augenzwinkern als das „vierte Vikariat“ bezeichnet.

Schon bald nach ihrer Ankunft in Ecuador hatten die Österreicher erkannt, dass ihre pastoralen Aufgaben viel mehr umfassen als den Aufbau pfarrlicher Strukturen, um nachhaltig helfen zu können.

Hunderttausende Menschen verlassen diese Region des Landes wegen der hoffnungslosen Lebensumstände und mangelnder Zukunftsaussichten in der Hoff-

nung in Amerika oder Europa ein besseres Leben zu finden.

Sozialpastoral

Das Engagement um die täglichen Sorgen und Nöte der Menschen (die Hilfe bei Amtswegen, medizinische Hilfestellung, Unterstützung bei der Selbstorganisation der Gemeinden) ist untrennbar mit der Seelsorge verbunden. Die Sorge um ein menschenwürdiges (Über)Leben ist die konkret gelebte Botschaft des Evangeliums.

So wie Jesus gehen die Missionare auf die Menschen zu, um ihnen durch ihren Einsatz in den ganz



Auf dem Rückweg von der Schule im Schulbus.



Schulklasse in der „Unidad educativa Monseñor F. Dólera“ in Banife.

Mädchen in Schuluniform.



Fotos: © Helmut Klauninger

praktischen Nöten die frohe Botschaft der Liebe Gottes zu bringen.

Leistbares Wohnen

Eines der ersten Projekte war das Bereitstellen von leistbarem Wohnraum für sozial Schwache.

Grundstücke wurden aufgeschlossen und kleine Häuser auf Betonpfeilern errichtet, die dann in zwölf Jahren abgezahlt werden konnten. Mittlerweile sind viele dieser Starthäuser auch unten ausgebaut und zu kleinen Schmuckstücken geworden.

Bildung als Schlüssel

Das größte Projekt war die Errichtung der Schule „Monseñor Francisco Dólera“. Von 2004 bis 2012 wurde mit tatkräftiger Hilfe der HTL Mödling an der Schule gebaut. Mit Unterstützung aus Österreich wurde auch die Versorgung mit sauberem Trinkwasser sichergestellt. Mit den Spenden kann P. Helmut für besonders be-

dürftige Kinder, wenn z. B. ein Elternteil verstorben ist, den Schulplatz finanzieren.

Im Sommer 2012 konnte die Schule, die derzeit von 760 Kindern besucht wird, den Vollbetrieb aufnehmen und wurde von Weihbischof Ivan Minda feierlich gesegnet. Im März dieses Jahres gab es dann die erste Matura.

Bildung ist der Schlüssel zu einem besseren Leben. Nicht nur für einzelne Menschen. Durch eine fundierte Ausbildung können die Menschen ihr Land auch in eine bessere Zukunft führen.

Noche latinoamericana

In der Langen Nacht der Kirchen am Freitag, dem 9. Juni 2017, die ganz im Zeichen von Ecuador steht, berichtet Pfarrer Klauninger von seinen Besuchen.

Nähere Informationen zum Programm auf Seite 16.

www.langenachtderkirchen.at

ZUR PERSON

HELMUT NAGORZIANSKY

Seit 1987 ist Helmut Nagorziansky als Missionar in der Erzdiözese Guayaquil/Ecuador im Einsatz. Bis zu seiner Pensionierung im Februar 2013 war er als Generalvikar und Pfarrer einer kleinen Vorstadtpfarre (Las orquídeas) im Einsatz. Im November 2013 wurde ihm für seinen langjährigen Einsatz von der Katholischen Männerbewegung der Erzbischof-Romero-Preis verliehen.

In der Pension ist P. Helmut an die Pazifikküste nach Olón übersiedelt und unterstützt dort ein Bildungszentrum und ein Waisenhaus. Als Priester wirkt er an der Wallfahrtskirche „Santa Maria Blanca Estrella del Mar“.



MEET AND GREET

Am Sonntag, dem 30. April feiert P. Helmut mit uns um 9.30 Uhr Gottesdienst. Im Anschluss ist Gelegenheit zum Kennenlernen, wenn er von seiner Arbeit in Ecuador berichtet.



Besuch der Sternsinger im Rathaus von Gänserndorf.



Die Sternsinger gestalten den Festgottesdienst am 6.1. mit.



Acht Gruppen waren zwei Tage lang in der Pfarre unterwegs.

GEHEIMCODE 20-C+M+B-17

Die Zeichenfolge 20-C+M+B-17 bedeutet „Christus mansionem benedicat“, übersetzt: Christus segne dieses Haus im Jahr 2017. Es ist der gute Wunsch, den die Sternsinger Jahr für Jahr hinaustragen.

Auch heuer waren die Sternsinger unterwegs und marschierten von Haus zu Haus, von Wohnung zu Wohnung, um ein Zeichen für eine gerechte Welt zu setzen.

Gerne öffneten wir unsere Tür, um die Gruppe mit ihrer Begleiterin zu empfangen. Gekonnt sagten sie ihren Text auf und haben

auch wunderschön gesungen. Die Kinder überreichten uns einen Aufkleber und eine Informationsbroschüre. Nachdem wir unsere Spende in ihre Kassa gaben und die Sternsinger mit süßer Verpflegung versorgten, setzten sie ihren Weg fort.

Den Aufkleber, den wir über unserer Eingangstür anbrachten, ist

das sichtbare Zeichen, dass wir uns gesegnet und behütet fühlen können. Wir freuen uns schon auf den Besuch der Sternsinger im nächsten Jahr!

Acht Gruppen waren im Gebiet der Pfarre unterwegs, um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu zu verkünden und um Spenden für Menschen in Entwicklungsländern zu sammeln. Im Zentrum der diesjährigen Aktion stand Tansania als Beispielland.

Das diesjährige Sammelergebnis in Gänserndorf beträgt € 8.100,-!

Linktipps: spiel.sternsingen.at
www.dka.at
www.sternsingen.at

PFARRGEMEINDERAT

KLAUSUR

Zurückschauen und Weitergehen

Knapp vor dem Ende der Legislaturperiode hat sich der Pfarrgemeinderat im Jänner zur Klausur ins Pfarrzentrum Süd bei der Emmauskirche zurückgezogen, um Bilanz zu ziehen.

Viele Veränderungen prägten in den vergangenen fünf Jahren das Leben in der Pfarre. Um den Übergang gut zu gestalten, wurde überlegt und festgehalten, was und in welcher Form an die neu zu wählenden Pfarrgemeinderäte übergeben werden kann, damit die Arbeit kontinuierlich weiter geht.

Genauso wichtig war die persönliche Rückschau auf das, was besonders gut gelungen ist und vor



allem der gegenseitige Dank als Ausdruck der Wertschätzung. Geplant wurde auch eine gemeinsame Klausur nach der PGR-Wahl zur besseren Übergabe.

KURZ & BÜNDIG

WIR GRATULIEREN

Am Montag, dem 30. Jänner 2017, feierte Frau Brunhilde Weindl ihren 95. Geburtstag. Es gratulierten Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke seitens der Stadtgemeinde Gänserndorf, Diakon Walter Friedreich von der Pfarre Gänserndorf sowie Familienangehörige.



PASTORALASSISTENTIN

Da Eva Nigisch seit Jänner nur mehr in der Pfarre Strasshof tätig ist, wurde Elisabeth Berthold bis 31. August 2017 zur ehrenamtlichen Pastoralassistentin ernannt. Sie hilft vor allem bei Erstkommunion- und Firmvorbereitung aus. Sie erreichen Elisabeth Berthold per E-Mail (pass2@pfarre-gaenserndorf.at) oder telefonisch unter +43 676 491 88 92.



AUF DEM WEG ZU JESUS

Rund 60 Kinder bereiten sich in zehn Gruppen darauf vor, zum ersten Mal die heilige Kommunion zu empfangen. Eine Gruppe feiert in der Emmauskirche, der andere Teil mit der Gemeinde in der Stadtpfarrkirche. Symbolgottesdienste markieren dabei besondere Schritte hin auf dem Weg zur Begegnung mit Jesus. Bei den nächsten Gottesdiensten (4. und 5. März) gibt es für die Gemeinde eine besondere Überraschung!



EFFEKTIVE FLÜCHTLINGSHILFE

„Flüchtlingshilfe vor Ort ist effektiver als jeder Zaun“, sagte Kardinal Schönborn bei seinem Besuch im Nordirak. Genau dort helfen auch wir – vor Ort.

Das Hilfswerk „Initiative Christlicher Orient (ICO)“ unterstützt verfolgte Christen im Nahen Osten. Im August 2014 nahm der Projektleiter P. Jens Petzold 200 Flüchtlinge in seinem „Kloster der Jungfrau Maria“ im Nordirak in Suleymaniye auf – unter ihnen 69 Kinder. Ziel des Projektes: Förderung des Betriebes einer Kinderkrippe.

Gemeinsam mit P. Jens werden zwei Jahre später 20 Familien besucht. Diese Familien leben noch in Containern, alle anderen konnten schon in Häusern untergebracht werden. Ebenso besuchen noch viermal pro Woche Kleinkinder und Kinder die angebotene Betreuung in einem Container-Hort. Katechese findet regelmäßig statt und jeden Tag wird die heilige Messe in der Kirche gefeiert.

P. Jens ist zum Glück voller Ideen für die Zukunft. Gerade plant er ein Ausbildungsprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene, die oft durch all die anderen Themen zu kurz kommen. „Schreiner, Schweißer, Elektriker, Maurer und qualifizierte Bürokräfte werden am Arbeitsmarkt nachgefragt“, weiß er. Ebenso arbeitet er an einem Begegnungszentrum der Religionen direkt neben seinem Kloster, welches den interreligiösen Dialog fördern soll.

Durch Ihre Hilfe konnten wir im vergangenen Jahr insgesamt € 2.340,72 überweisen.

Linktipp: www.christlicher-orient.at

Wenn Sie für dieses oder ein anderes Projekt spenden wollen:

IBAN: AT42 5400 0000 0045 4546
BIC: OBLAAT2L
Hypo Oberösterreich

SONNTAG, 19. MÄRZ | PFARRGEMEINDERATSWAHL

WAHLKUNDMACHUNG

Am **Sonntag, dem 19. März 2017** wird in unserer Pfarre (Gänserndorf – Zu den Heiligen Schutzengeln) der Pfarrgemeinderat gewählt. In unserer Pfarre sind **neun (9) Mitglieder** des Pfarrgemeinderates zu wählen. Bitte nützen Sie Ihr Stimmrecht und wählen Sie Ihren neuen Pfarrgemeinderat. Er ist ein sehr wichtiges Gremium zur Leitung unserer Pfarre. Sie haben mit Ihrer Stimme die Möglichkeit, die weitere Entwicklung unserer Pfarre mitzugestalten.

Eine kurze Beschreibung des Wahlvorganges und die Vorstellung der Wahlkandidaten soll Ihnen die Ausübung Ihres Wahlrechtes erleichtern:

Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die

- am diözesanen Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet oder das Sakrament der Firmung empfangen haben,
- am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben bzw. regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen. Diese Feststellung ist von der Wahlkommission zu treffen.

Auch **Kinder** vor Erreichung der Wahlberechtigung haben eine Stimme. Das Stimmrecht wird dabei von den erziehungsberechtigten Eltern ausgeübt. Beide erziehungsberechtigten Eltern vereinbaren, wer das Stimmrecht für die Kinder ausübt. Bitte der **Wahlkommission** vor dem Wahlvorgang den **zusätzlichen Wahlwunsch bekannt** zu geben.

Wahltermin ist Sonntag, der 19. März 2017 im Zeitraum von 8.30 Uhr bis zum Beginn der Messe und nach der Messe bis 11.30 Uhr.

Außerordentlicher Wahltermin für jene Stimmberechtigten, die am Wahltag verhindert sind, ist Mittwoch, 15. März von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Pfarrkanzlei (Protteser Straße 4) bzw. Samstag, 18. März 2017 von 19.30 bis 20.00 Uhr in der Emmauskirche (Gänserndorf Süd).

Wahllokal ist die Tageskapelle in der Stadtpfarrkirche.

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage ist, seine Stimme im Wahllokal abzugeben, kann in der Zeit von Sonntag 12. März 2017, 12.00 Uhr bis Sonntag, 19. März 2017, 12.00 Uhr seine Stimme bei der „**fliegenden Wahlkommission**“ abgeben. Den Besuch vereinbaren Sie bitte persönlich, telefonisch (02282/2536) oder per E-Mail (office@pfarre-gaenserndorf.at).

Wahlvorgang und zu wählende KandidatInnen: Von der Wahlkommission wird ein Stimmzettel ausgefolgt, in dem alle wählbaren Kandidaten angeführt sind. Davon sind **maximal 9** der angeführten Namen mit einem Kreuz auszuwählen. Es ist zulässig auch weniger als 6 Personen auszuwählen.

Für den Wahlvorstand



Helmut Klauninger, BA
Pfarrprovisor





19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

Im Gottesdienst am 5. März 2017 stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten der Pfarrgemeinde vor.

Im Anschluss an die Messe haben Sie Gelegenheit alle KandidatInnen persönlich kennen zu lernen.



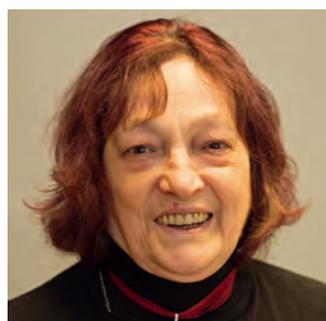
Hubert **Berthold**
1961 | Angestellter

*... die Anliegen der Gläubigen
in den PGR einzubringen.*



Mag. Jutta **Braun**
1977 | Lehrerin

*... Kinder- und Jugendarbeit
zu fördern.*



Christine **Breschiak**
1949 | Pensionistin

*... ein gutes Miteinander
zwischen Stadt und Süd.*



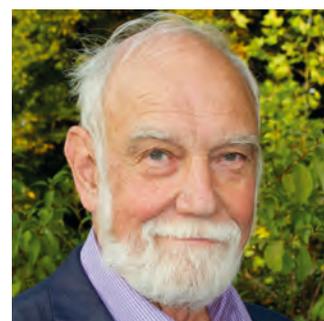
Dr. Roland **Grabner**
1951 | Beamter

*... die wirtschaftlichen Belange
der Pfarre zu betreuen.*



Friedrich **Jäger**
1940 | Pensionist

*... den Blickpunkt auf die
Emmauskirche zu richten.*



Ing. Herbert **Maresch**
1941 | Pensionist

*... Neues ausprobieren, Kirche
an ungewöhnlichen Orten.*



Waltraud **Misch**
1957 | Hausfrau

*... die Mitgestaltung der Hl. Messe
und Ansprechperson für alle.*



Heinz **Neuschwentner**
1953 | Pensionist

*... die finanziellen Angelegenheiten
gut zu regeln.*



Josef **Palme**
1967 | Landwirt

*... vielseitiges Engagement,
besonders für Kinder und Jugend.*



Ing. Ingeborg **Perlega**
1957 | Chemikerin

*... von Mensch zu Mensch für
bessere Kommunikation.*



Bettina **Pieler**
1981 | Beamtin

*... Zugezogene und Menschen,
die nix mit Kirche anfangen.*



Robert **Pintz**
1951 | Pensionist

*... neuen Pfarrsaal, barriere-
freien Zugang und neue Büros.*



Helga **Scharmitzer**
1954 | Pensionistin

*... dass ein lebendiges Pfarr-
leben erhalten bleibt.*



Manfred **Windsteig**
1964 | Angestellter

*... Einsatz für Hilfesuchende
und sozial Schwache.*

JAHRESABO FÜR NUR € 1,50

Trotz neuer Gestaltung und acht Seiten mehr sind die Kosten für unsere Pfarrzeitung nicht angestiegen. Ein Ausgabe kostet pro Stück nur sensationelle 37 Cent! Umgerechnet auf ein Jahresabo mit 4 Ausgaben bedeutet das umfassende Information über das Pfarrleben für nur € 1,50, inklusive Hauszustellung.

Trotz Unterstützung durch lokale Unternehmen bleiben noch Herstellungskosten offen. Daher bitten wir Sie am Beginn dieses Jahres sehr herzlich um einen Druckkostenbeitrag. Scheuen Sie sich nicht auch kleinere oder unkonventionelle Beträge zu spenden. Zum Beispiel € 6,64 weil das Ihre Mobilvorwahl ist oder € 13,06 weil das Ihr Geburtstag ist.

Unter allen Spenden, die bis zum 31. Mai 2017 auf unserem Konto (IBAN: AT84 3209 2000 0245 3181) einlangen, werden **Büchergutscheine** der Firma Herder - Zach-Buch GmbH im **Gesamtwert** von € 75,- **verlost**. Wenn Sie gewinnen möchten, geben Sie bitte Ihre Telefonnummer bei der Überweisung an, damit wir Sie erreichen können.

Wir bedanken uns schon jetzt sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

PS: Aus Kostengründen haben wir auf das Beilegen oder Eindrucken eines Zahlscheines verzichtet!

GEWINNEN

Gewinnen Sie mit Ihrer Spende einen Büchergutschein!

HERDER

Wir setzen Lesezeichen.

Buchhandlung Herder, Zach-Buch GmbH
Wollzeile 33, 1010 Wien
Tel: 01/ 512 14 13

RATH

Ihre Welt wird bunter

Ihr **PROFI** für: **Der beste Zeitpunkt ist JETZT**

MALEREI
ANSTRICHE
TAPEZIEREN
ADLER FARBEN
VORHÄNGE
BÖDEN

TOP TIP

Wir reinigen für SIE:
VORHÄNGE
DEKORSTOFFE
POLSTERMÖBEL
TEPPICHE...

RATH Ihre Welt wird bunter

Bahnstraße 24
2230 Gänserndorf

02289/3454
www.maler-rath.at

BESTATTUNG REDLICH

2230 Gänserndorf · Hauptstraße 28 · 02282-60800
2243 Matzen · Josefsplatz 4 · 02289-2242
2283 Obersiebenbrunn · Josef Porsch Str. 38 · 02286-2264

24 Stunden erreichbar

- Organisation der Trauerfeier
- Erledigung der Behördenwege
- Trauerdruck
- Überführungen im In- und Ausland

www.bestattung-redlich.at

LEGERER

ELEKTRO · HEIZUNG · SANITÄR

SOLAR ⚡

Bahnstraße 9
2230 Gänserndorf
02282 8538
www.haustechnik-legerer.at

la
Installateur

PFARRE DEUTSCH-WAGRAM

März

MI 01.03. ASCHERMITTWOCH

15.30 Uhr Kinderwortgottesfeier mit
Aschenkreuz (Pfarrsaal)

19.00 Uhr Aschenkreuzfeier (Pfarrkirche)

SO 26.03. 09.30 Uhr Familienmesse
anschl. Suppenessen
(Pfarrsaal Deutsch-Wagram)

April

SO 09.04. PALMSONNTAG

09.30 Uhr Segnung der Palmzweige
Beginn: Sahulkapark Deutsch-Wagram.

DO 13.04. GRÜNDONNERSTAG

19.00 Uhr Gründonnerstagsliturgie
(Pfarrkirche), anschl. Ölbergandacht
(Wochentagskapelle)

FR 14.04. KARFREITAG

ab 10 Uhr Anbetung in der Wochentagskapelle
15.00 Uhr Kreuzweg für Kinder (Pfarrsaal)
15.00 Uhr Kreuzweg (Pfarrkirche)

15.00 Uhr Kreuzweg (Helmahof / Kreuzwiese)

19.00 Uhr Karfreitagsliturgie (Pfarrkirche)
Bitte bringen Sie Blumen zur
Kreuzverehrung mit.

SA 15.04. KARSAMSTAG

ab 10 Uhr Grabwache (Wochentagskapelle)

10.30 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrkirche)
Gastpriester: Pfarrer Bock, bis 12.00 Uhr

21.00 Uhr Osternachtsfeier und Speisensegnung
Treffpunkt: Sahulkapark Deutsch-Wagram
anschließend Agape im Pfarrsaal

SO 16.04. OSTERSONNTAG

09.30 Uhr Osterhochamt und Speisensegnung,
mit Pfr. i.R. Wim Moonen (Pfarrkirche)
gleichzeitig Kinderwortgottesfeier im
Pfarrsaal, anschl. Eiersuche für Kinder

09.30 Uhr Hl. Messe und Speisensegnung
(Aderklaa)

MO 17.04. OSTERMONTAG

09.30 Uhr Hl. Messe – Pfarrer i.R. Wim Moonen
(Pfarrkirche)

09.30 Uhr Hl. Messe (Parbasdorf)

14.00 Uhr Emmausgang (Treffpunkt: vor der
Pfarrkirche Deutsch-Wagram)

SO 30.04. 09.30 Uhr Erstkommunion
(Pfarrkirche Deutsch-Wagram)

Mai

MO 01.05. 14.00 Uhr Maiandacht (Wallfahrt)
Lourdeskapelle in Großengersdorf

SO 07.05. 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

09.30 Uhr Erstkommunion
(Pfarrkirche Deutsch-Wagram)

18.30 Uhr Maiandacht (Parbasdorf)

SO 14.05. 18.30 Uhr Maiandacht mit Segnung
der Mütter (Pfarrkirche Deutsch-Wagram)

DO 25.05. CHRISTI HIMMELFAHRT

09.30 Uhr Firmung (Pfarrkirche Deutsch-Wagram)
mit Weihbischof Stephan Turnovszky

Juni

SO 11.06. 09.30 Uhr Kirchweihfest in
Parbasdorf (Gemeindezentrum)
gleichzeitig Kinderwortgottesdienst

DO 15.06. 09.30 Uhr Fronleichnamspozession
im Hagerfeld
Segnung der Erstkommunionkinder

PFARRE STRASSHOF

März

MI 01.03. 19.00 Uhr Heilige Messe mit
Aschenkreuz (Pfarrkirche)

SO 12.03. 11.00 Uhr Fastensuppenessen bis
14.00 Uhr (Pfarrsaal)

DO 16.03. 19.00 Uhr Dialog 16 – Gebet für den
interreligiösen Dialog (Pfarrsaal)

SO 19.03. 10.00 Uhr Familienmesse anschl.
Pfarrkaffee und Kinderbasteln
(Kirche Silberwald)

DO 23.03. Pensionisten-Ausflug Hofburg
(Info: Christine Lang 0699/18337 118)

10.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder
(Pfarrheim Silberwald)

MO 17.04. 10.00 Uhr Familienmesse anschl.
Ostereiersuche (Kirche Silberwald)

DO 20.04. 19.00 Uhr Dialog 16 – Gebet für den
interreligiösen Dialog (Pfarrsaal)

Mai

DO 11.05. Pensionisten-Ausflug
Niederweiden und Schloss Hof
(Info: Christine Lang 0699/18337 118)

Juni

SO 11.06. 10.00 Uhr Feldmesse und
Pfadfinderfest (Pfadfindergelände)

SO 18.06. 10.00 Uhr Festmesse
zum Patrozinium
es singt der Chor „Vocapella“
anschließend Agape

MUTTER-KIND-KAFFEE

09.30 bis 11.30 Uhr jeden 2. und 4. Dienstag
im Monat (Pfarrheim Silberwald)



April

SO 09.04. PALMSONNTAG

09.30 Uhr Ostermarkt der Handarbeitsrunde
mit Kaffeehaus bis 15.00 Uhr
(Pfarrsaal)

ANIMA

Thema „Selbstcoaching – die eigenen Ressourcen aktivieren“.

Wenn unser Potential blockiert ist, gibt es je eigene Strategien von Körper, Geist und Seele, um damit umzugehen. Was hilft dann? Was stärkt und motiviert? Was schwächt? Wir lernen unseren Handlungsspielraum kennen, profitieren von den Erfahrungen der Gruppe und bekommen Anregungen für den Alltag.
8-teiliges Seminar, immer Mittwoch, 9.00-11.00 Uhr

Referentin: Ingeborg Gredler

Beginn: Mittwoch, 1.3.2017

Kosten: € 65,-

Ort: großer Pfarrsaal,
Pestalozzistraße 62
2231 Strasshof

Begleitung: Gabriele Pohanka
699/1250 80 22

Kinderbetreuung bei Bedarf kostenlos. Bitte um Voranmeldung!

TERMINE

März

MI 01.03. ASCHERMITTWOCH

18.30 Uhr Heilige Messe mit Aschenkreuz
(Stadtpfarrkirche)

FR 03.03. 17.00 Uhr Stadtkreuzweg
Treffpunkt Stadtpfarrkirche

SA 04.03. 1. FASTENWOCHELENDE

09.00 Uhr Frühstück im Pfarrhaus

10.00 Uhr **Symbolgottesdienst** der Kommunionkinder (Emmauskirche)

SO 05.03. 09.30 Uhr Symbolgottesdienst der Kommunionkinder (Stadtpfarrkirche)

MO 06.03. 09.00 Uhr Bibel heute (Pfarrsaal)

SO 12.03. 09.30 Uhr Symbolgottesdienst der Firmlinge (Stadtpfarrkirche)

MI 15.03. HL. KLEMENS MARIA HOFBAUER

16.30 Uhr **Versöhnungsfest** d. Kommunionkinder (Stadtpfarrkirche)

18.30 Uhr **Impulsgottesdienst** „Scherben meines Lebens“ mit Beichtgelegenheit (Stadtpfarrkirche)

SO 19.03. 3. FASTENSONNTAG – PGR-WAHL

09.30 Uhr **HI. Messe** zum Familienfasttag
anschl. Möglichkeit zur Stimmabgabe

DO 23.03. 19.00 Uhr stay & pray – FASTen TIME (Stadtpfarrkirche)

SA 25.03. 09.00 Uhr Radbörse bis 12.00 Uhr (Pfarrzentrum Süd/Emmauskirche)

SO 26.03. 18.30 Uhr Messe »grenzenlos« (Stadtpfarrkirche)

April

SA 01.04. 09.00 Uhr Frühstück im Pfarrhaus

SO 02.04. 16.30 Uhr Konzert der Ural Kosaken (Stadtpfarrkirche)

MO 03.04. 09.00 Uhr Bibel heute (Pfarrsaal)

FR 07.04. 18.30 Uhr Tiefgang – Musikalische Meditation (Erdklang Weinviertel) (Stadtpfarrkirche)

SO 09.04. PALMSONNTAG

09.30 Uhr **Festgottesdienst** (Stadtpfarrkirche)
Beginn: **Parkplatz vor dem Roten Kreuz** mit Segnung der Palmzweige.

18.30 Uhr **Abendmesse** mit Segnung der Palmzweige (Stadtpfarrkirche)

DO 13.04. GRÜNDONNERSTAG

8.00 Uhr **Laudes** in der Stadtpfarrkirche
anschl. Frühstück im Pfarrhaus

17.30 Uhr **Beichtgelegenheit**

18.30 Uhr **Festmesse** vom Letzten Abendmahl (Stadtpfarrkirche)

FR 14.04. KARFREITAG

8.00 Uhr **Laudes** in der Stadtpfarrkirche
anschl. Frühstück im Pfarrhaus

15.00 Uhr **Kreuzweg** (Stadtpfarrkirche)

17.30 Uhr **Beichtgelegenheit**

18.30 Uhr **Feier vom Leiden und Sterben Jesu** (Stadtpfarrkirche)

SA 15.04. KARSAMSTAG

8.00 Uhr **Laudes** in der Stadtpfarrkirche
anschl. Frühstück im Pfarrhaus

19.30 Uhr **Beichtgelegenheit**

20.30 Uhr **Entzünden** des Osterfeuers

20.50 Uhr **Feier der Osternacht** mit Feuerweihe, Tauffeier und Speisenweihe (Stadtpfarrkirche)

SO 16.04. OSTERSONNTAG

10.00 Uhr **Osterhochamt** (Stadtpfarrkirche)
»cantus sonus novus« spielt die Deutsche Psalmen Messe (F. Schreiner)

MO 17.04. OSTERMONTAG

07.30 Uhr **Emmausgang** (Pestkapelle)

09.30 Uhr **Festmesse** zum Patrozinium der Emmauskirche. »cantus sonus novus« spielt die Messe der Hoffnung (R. Hess)

SA 22.04. 10.00 Uhr Tauffest der Kommunionkinder (Emmauskirche)

SO 23.04. 09.30 Uhr Tauffest der Kommunionkinder (Stadtpfarrkirche)

SO 30.4. 09.30 Uhr HI. Messe mit P. Helmut Nagorziansky aus Ecuador (Stadtpfarrkirche)

Mai

MO 01.05. 18.30 Uhr Erste Maiandacht (Stadtpfarrkirche)

SA 06.05. ERSTKOMMUNION

09.00 Uhr **Frühstück** im Pfarrhaus

10.00 Uhr **Erstkommunion**, anschl. Agape mit dem 1. Gänserndorfer Musikverein (Emmauskirche)

SO 07.05. 09.30 Uhr Erstkommunion, anschl. Agape mit dem 1. Gänserndorfer Musikverein (Stadtpfarrkirche)

MO 08.05. 09.00 Uhr Bibel heute (Pfarrsaal)

DO 11.05. 18.30 Uhr Maiandacht (Pfarrkirche)

SA 13.05. 18.30 Uhr Florianimesse (Emmauskirche)

SO 14.05. MUTTERTAG

09.30 Uhr **Taufest** der Firmlinge (Stadtpfarrkirche)

DO 18.05. 18.30 Uhr Maiandacht (Pfarrkirche)

SO 21.05. 18.30 Uhr Messe »grenzenlos« (Stadtpfarrkirche)

DO 25.05. 09.30 Uhr Festmesse zu Christi Himmelfahrt (Stadtpfarrkirche)

MI 31.05. 18.30 Uhr Letzte Maiandacht (Stadtpfarrkirche)

Juni

DO 01.06. 19.00 Uhr stay & pray (Stadtpfarrkirche)

SA 03.06. 09.00 Uhr Frühstück im Pfarrhaus

SO 04.06. PFINGSTEN

09.30 Uhr **Hochamt** (Stadtpfarrkirche)
»cantus sonus novus« spielt die Gotteslob Messe (K. Knotzinger)

MO 05.06. 09.30 Festmesse zum Pfingstmontag (Stadtpfarrkirche)

FR 09.06. LANGE NACHT DER KIRCHEN

18.00 Uhr **Eröffnung** der Langen Nacht der Kirchen mit einem Glas Sekt. (Detailprogramm siehe Seite 16)

SO 11.06. 09.30 Uhr Festmesse, anschließend Pfarrfest und Frühschoppen (Stadtpfarrkirche)

MO 12.06. 09.00 Uhr Bibel heute (Pfarrsaal)

DO 15.06. FRONLEICHNAM

09.00 Uhr **Feldmesse** am Parkplatz der BH, anschl. Prozession zum Barbaraheim

SO 18.06. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.30 Uhr **Symbolgottesdienst** der Firmlinge (Stadtpfarrkirche)

10.00 Uhr **HI. Messe** mit Frühschoppen im Barbaraheim mit Pfr. Wim Moonen

SO 25.06. 09.30 Uhr HI. Messe (Stadtpfarrkirche)
anschl. Frühschoppen des 1. Gänserndorfer Musikvereins

Juli / August

SO 02.07. BEGINN DER SOMMERORDNUNG

Im Sommer feiern wir ausschließlich zu folgenden Zeiten Gottesdienst:

Freitag 18.00 Uhr Rosenkranz (Pfarrkirche)

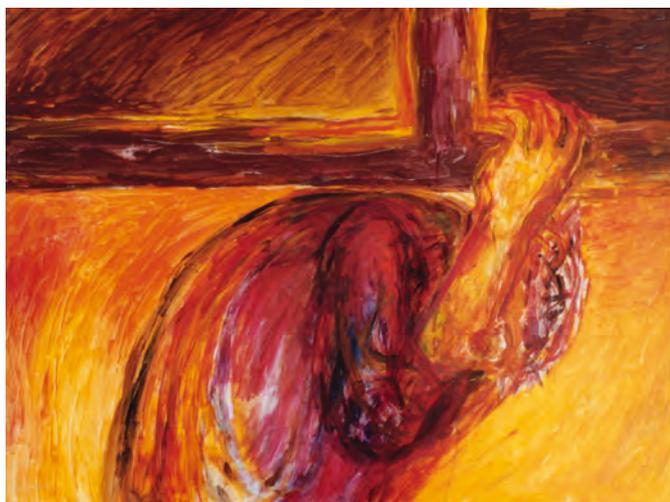
Samstag 18.30 Uhr HI. Messe (Emmauskirche)

Sonntag 09.30 Uhr HI. Messe (Pfarrkirche)

Werktagsmessen entfallen.

SO 27.08. 09.30 Uhr Feldmesse (Feuerwehrraum), anschl. Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr

SO 10.09. ENDE DER SOMMERORDNUNG



PFARRFEST

„Mhhh, das schmeckt!“, heißt es, wenn der Pfarrgemeinderat am **Sonntag, dem 11. Juni** herzlich zum Pfarrfest im Kirchenpark einlädt. Noch besser und schmackhafter wird alles durch die Verwendung von regionalen Produkten.

Wir feiern ein **schöpfungsfreundliches** Fest mit konsequenter Müllvermeidung und -trennung und wiederverwendbarem oder kompostierbarem Besteck und Tellern.

Zusätzlich gibt es eine **Tombola** mit zahlreichen Gewinnmöglichkeiten für alle.

Hinweisen möchten wir Sie auch auf eine besondere **Überraschung zur Mittagszeit**, die Enthüllung einer ... !

KREUZWEGANDACHTEN

jeweils **Donnerstag, 18.30 Uhr, Stadtpfarrkirche**

FR 03. März Stadtkreuzweg (17.00 Uhr, Kirche)

DO 09. März Katholische Männerbewegung

DO 16. März Waltraud und Melitta Misch

DO 23. März Gerti Berthold, Helga Scharmitzer

DO 30. März Katholische Frauenbewegung

DO 06. April Diakon Walter Friedreich

FR 14. April Hubert Berthold (15.00 Uhr)

FRONLEICHNAM

Donnerstag, 15. Juni 2017

09.00 Uhr Feldmesse (Parkplatz der BH)
anschließend Prozession (Hauptstraße/Pfarrkirche/Kellergasse/Barbaraheim) musikalische Gestaltung: 1. Gänsersdorfer Musikverein

Beachten Sie bitte den neuen Treffpunkt und die neue Prozessionsroute. Möglichkeit zum Empfang der Krankenkommunion im Barbaraheim.

Ende der Feier gegen 11.15 Uhr im Barbaraheim. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Homepage!

GÄNSERDORFER
KULTUR
FRÜHLING
Juni 2017



**Stadtgemeinde
Gänsersdorf**

www.gaenserndorf.at

Ural Kosaken Chor



FREIE PLATZWAHL
ABENDKASSA

VORVERKAUF
Rathaus (02282-2651-12)
Stadtbücherei (02282-2651-22)

EINTRITT

17 Euro

Der Reinerlös der Agape
wird zur Renovierung der
Stadtpfarrkirche verwendet.

Sonntag
2. April 2017
16:30 Uhr · Stadtpfarrkirche

Kirchenplatz · Gänsersdorf



Tiefgang

Musikalische Meditation

aus der Reihe HÖR-Zeit

7. April 2017, 18.30 Uhr
Pfarrkirche
GÄNSERNDORF



www.erdklang-weinviertel.at

KARWOCHE UND OSTERN 2017



PALMSONNTAG, 9. APRIL

09.30 Uhr Segnung der Palmzweige am Parkplatz „Rotes Kreuz“,
Prozession zur Stadtpfarrkirche und Festmesse

GRÜNDONNERSTAG, 13. APRIL

08.00 Uhr Laudes, anschl. Frühstück im Pfarrhaus

17.30 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl
anschließend Agape vor der Kirche
Möglichkeit zur Anbetung bis 21.00 Uhr



KARFREITAG, 14. APRIL

08.00 Uhr Laudes, anschl. Frühstück im Pfarrhaus

15.00 Uhr Kreuzwegandacht

17.30 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

KARSAMSTAG, 15. APRIL

08.00 Uhr Laudes, anschl. Frühstück im Pfarrhaus

19.30 Uhr Beichtgelegenheit

20.30 Uhr Entzünden des Osterfeuers vor der Kirche

20.50 Uhr Feier der Osternacht mit Speisenweihe



OSTERSONNTAG, 16. APRIL

10.00 Uhr Osterhochamt mit Speisenweihe
Gestaltung: »cantus sonus novus«
Deutsche Psalmen Messe (F. Schreiner)

OSTERMONTAG, 17. APRIL

07.30 Uhr Emmausgang (Treffpunkt: Pestkapelle)

09.30 Uhr Festmesse (Patrozinium der Emmauskirche)
Gestaltung: »cantus sonus novus«
Messe der Hoffnung (R. Hess)



09.06.17 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

18.00 Bienvenidos – Herzlich willkommen

Stoßen Sie mit uns vor der Kirche auf eine gelungene »noche latinoamericana« an. Während der ganzen Nacht stehen MitarbeiterInnen aus dem ehren- und hauptamtlichen Team für Sie bereit: zum Plaudern, Nachfragen, Diskutieren,... einfach für Sie da.

18.30 Ecuador – Wo das Wasser anders fließt

Kommen Sie mit auf eine virtuelle Reise zum Mittelpunkt der Erde. Bestaunen Sie in farbigen Bildern die Vielfalt der Natur am Äquator. Erfahren Sie, warum das Wasser anders fließt und welche Besonderheiten dieses einzigartige Land sonst noch für seine Besucher bereithält.

18.30 Cocina latina – Eine scharfe Sache

Stärken Sie sich die ganze Nacht mit Chili con carne & Co.

19.00 Ecuador – Projekte für die Menschen

Sozialpastoral als Grundmodell kirchlichen Handelns. Oder: Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts! Erfahren Sie mehr über das Engagement der Österreicher in Ecuador.

20.30 Galapagos – Drachen, Teufel, blaue Füße

Auf den Spuren von Charles Darwin im »Garten Eden«. Garten Eden, Arche Noah, Paradies... All die vielen Namen reichen nicht aus, die Schönheit der Schöpfung an diesem einzigartigen Ort zu beschreiben.